



Laos - Kambodscha - aktiv erleben

Rundreise inkl. Fluganreise nach Thailand, Kambodscha und Laos

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Reise »Laos - Kambodscha - aktiv erleben«. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle Informationen zu dieser Reise sowie unser Buchungsformular für die Reiseanmeldung per Fax oder auf dem Postweg.

viaronda.de hat sich ganz auf die Vermittlung hochwertiger Rundreisen, Studienreisen und sonstiger weltweiter Erlebnis- und Aktivreisen spezialisiert. Bei uns finden Sie ausschließlich Reisen hochwertiger Reiseveranstalter, die uns mit ihrem Programm und ihrer Qualität überzeugen konnten.

Wenn Sie Fragen zu dieser oder einer anderen Reise haben, beraten wir Sie auch gerne persönlich. Unter der Berliner Rufnummer (030) 446 77 880 oder unter der kostenfreien Nummer (0800) 40 60 880 erreichen Sie montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr unsere Reiseexperten, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten und bei denen Sie Ihre Reise auch direkt buchen können. Per E-Mail können Sie uns Ihre Fragen gerne an info@viaronda.de senden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Reiseplanung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Reiseteam von viaronda.de

PS: Wenn Sie diese Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über

<http://www.viaronda.de/rundreise-61-laos-kambodscha-aktiv-erleben.html>

Laos - Kambodscha - aktiv erleben

Versunkene Tempelstädte und buddhistische Fröhlichkeit, der pulsierende Mekong und mystische Dschungellandschaften: Schon früh zogen Laos und Kambodscha mit diesem Charme Abenteuerer aus aller Herren Länder an - bis beide plötzlich in einen tiefen Dornröschenschlaf versanken. Küssen Sie mit uns die Schönheiten wieder wach. Aktiv sollen Sie dabei sein. Per Fahrrad und per pedes erleben Sie die beiden Länder abseits der Touristenpfade. Erleben Sie Luang Prabang und die Ebene der Tonkrüge, lernen Sie in Kambodscha eine der schönsten Hauptstädte Asiens kennen und erkunden Sie das Umland von Battambang, bevor wir Kambodschas Highlight ansteuern: Angkor Wat!



Reiseverlängerung möglich

Schwierigkeitsgrad: 2 von 5 Liegestühlen

Gruppenreise: 10-22 Teilnehmer

17-tägige Studienreise

Reisebeschreibung:

1. Tag: Flug nach Bangkok

Anreise nach Frankfurt. Am Nachmittag starten wir mit Thai Airways nach Bangkok (nonstop, Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2. Tag: Luang Prabang - alte Königsstadt

Morgens Ankunft in Bangkok und Weiterflug mit Bangkok Airways nach Luang Prabang (Flugdauer ca. 2 Std.). Entspann dich, komm zur Ruhe - so lautet das Motto der Minimetropole! Entsprechend leger schlendern wir mit dem Studiosus-Reiseleiter durch die Altstadt (UNESCO-Kulturerbe). Pokern Sie am restlichen freien Nachmittag mit den Männern am Mekong um ein Full House, stöbern Sie auf dem Markt nach Seidenkrawatten made in Laos oder knabbern Sie getrocknete Algen! Die wahren kulinarischen Highlights erleben wir beim gemeinsamen Welcome-Dinner. **Vier Übernachtungen in Luang Prabang.**

3. Tag: Der verschwundene König

Der Königspalast gleicht einer Schatzkammer: Einlass gewährt der Prabangbuddha, kostbare Reliefs erzählen von uralten Legenden. Warum der König 1975 diesen Prunk sowie Land und Leute verließ - diese Legende erzählt Ihr Reiseleiter. Nach dem goldenen Stadttempel Wat Xieng Thong noch fit für eine Sonnenuntergangswanderung (1 Std., leicht, 100 m 100 m) auf den Hausberg Phousi? Luang Prabang leuchtet glutrot.

Optional Möchten Sie eigene Wege gehen? Ihr Reiseleiter hat immer wieder Alternativen zum Programm parat. Wie wäre es zum Beispiel mit Marktgetümmel statt Königspalast und Wat Xieng Thong? Feilschen Sie mit den Frauen auf dem Hmong-Markt um Stickereien oder suchen Sie nach laotischem Kunsthandwerk im Traditional Arts & Ethnology Centre.

4. Tag: Alltag in Luang Prabang und Pak Ou

Am Morgen besuchen wir eine von Studiosus geförderte Grundschule. Mit den Schülern und Lehrern sprechen wir über ihren Alltag. Dann geht es aktiv weiter: Mit dem Fahrrad (ca. 20 km, ca. 2 Std., leicht) erobern wir Luang Prabang und werfen einen Blick auf die kleinen Dörfer auf der anderen Mekongseite. Am Nachmittag düsen wir auf dem Mekong zu den Höhlen von Pak Ou und bestaunen die Scharen von Minibuddhas, die hier die Flussgötter milde stimmen sollen.

5. Tag: Elefantencamp am Nam Khan

Ihr heutiges Fortbewegungsmittel wiegt zwischen zweieinhalb und fünf Tonnen, frisst mit Vorliebe Bananen und wird 60 bis 80 Jahre alt: Auf ins Elefantencamp, wo wir mit den gutmütigen Dickhäutern auf Tuchfühlung gehen! Ein Trainer, der Mahout, weist uns ein, und schon entdecken wir den Dschungel vom Elefantenrücken aus. Vorsicht, festhalten - es schaukelt ein wenig! Zurück nach Luang Prabang geht es wahlweise abenteuerlich mit dem Kajak oder bequem mit dem Bus. Am Abend lassen wir uns von den guten Wünschen der Baci-Zeremonie umgarnen.

6. Tag: Zur Ebene der Tonkrüge

Auch für Archäologen rätselhaft: Von wem stammen die riesigen steinernen Gefäße rund um Xieng Khouang? Welche Funktion hatten sie? Waren es Braugefäße oder Graburnen? Unser Bus windet sich durch das nordlaotische Bergland und die Ebene der Tonkrüge. Warum das Gebiet lange Zeit vermint war und welche Rolle die Hmong und die CIA während des Vietnamkrieges spielten, verrät Ihnen Ihr Reiseleiter auf der Fahrt nach Phonsavan. 270 km.

7. Tag: Wanderung in Phonsavan und Vientiane

Die sanfte hügelige Landschaft und das Rätsel um die sogenannten Tonkrüge, die eigentlich aus Stein sind, fesseln uns so sehr, dass wir am Morgen von Fundstelle zu Fundstelle wandern (ca. 2 Std., leicht, 50 m 50 m). Haben Sie selbst eine Erklärung? Am frühen Nachmittag startet unser Flugzeug Richtung laotischer Hauptstadt Vientiane. Den Mekong an unserer Seite, spazieren wir zum einstigen Kloster Ho Phra Keo: Wo früher Mönche beteten, zeigt die Stadt heute wertvolle Kunstwerke. Wir pilgern weiter zum Wat Saket, dem Versteck der Buddhas im Krieg. 160 km.

8. Tag: Vientiane - Perle am Mekong

Heute folgen wir den Frangipaniblüten zur goldenen Stupa That Luang - dem Nationalsymbol des Landes. Vom gewaltigen Triumphbogen Patuxai aus haben wir einen schönen Überblick über die Stadt. Am freien Nachmittag können Sie die Freizeiteinrichtungen unseres schönen Hotels genießen oder einen weiteren Wat besuchen. Exotischen Knabberspaß bietet das Khop Chai Dau - frittierte Grillen und Heuschrecken!

9. Tag: Rikschafahrt durch Phnom Penh

Wir nehmen Abschied von Laos und fliegen in die Hauptstadt Kambodschas. Im Stadtzentrum von Phnom Penh steigen wir um: Mit der Rikscha schlängeln wir uns durch den Verkehr zu den Hauptsehenswürdigkeiten im Herzen der Metropole am Mekong. Fünf Buddhas, eine reiche Witwe und ein hohler Baum - darauf fußt Phnom Penh. Welche Pracht dieser Mix produzierte, erleben wir im Königspalast und im Nationalmuseum.

Optional Statt mit Gruppe und Rikscha die Stadt zu erkunden, können Sie auch allein das Tuol-Sleng-Museum besuchen. Mit Tausenden Fotos und erzählten Einzelschicksalen wird hier die Geschichte der Killing Fields aufgerollt und der Opfer des Völkermordes in den 1970er Jahren gedacht.

10. Tag: Reisschüssel Kambodschas - Battambang

Heute geht es Richtung Westen durch die fruchtbaren Ebenen Kambodschas nach Battambang. 300 km. Wie Phönix aus der Asche hat sich das Land aus dem Staub der Roten Khmer erhoben und blüht heute wieder auf. Auch in den ländlichen Regionen hat sich das Handwerk erholt. Unterwegs sehen wir in Prek Kdam, wie kunstvolle Schmiedearbeiten aus Bronze und Silber entstehen, im nächsten Dorf sehen wir Steinmetzen über die Schulter. Das verschlafene Battambang ist eine der größten Städte des Landes, aber kaum ein Tourist verirrt sich hierher. Bei einem Stadtspaziergang zur Uferpromenade am Sanker lernen wir das "wahre" Kambodscha kennen. Hier treffen sich nachmittags Alt und Jung zum täglichen Khmer-Aerobic. Lust, mitzumachen? Am Abend freuen wir uns über die neuen Helden Kambodschas: Die Zirkusartisten vom Phare Ponleu Selpak zeigen uns bei einer Show ihr Können.

Zwei Übernachtungen in Battambang.

11. Tag: Artisten in Battambang

Am Morgen besuchen wir das Artistenprojekt Phare Ponleu Selpak hinter den Kulissen. Alle hier sind Waisen, Halbweisen oder Vernachlässigte: Ihre Eltern hatten die Schreckenszeit der Roten Khmer in Flüchtlingslagern überlebt, blieben nach der Rückkehr entwurzelt und verarmt. Diese jungen Leute fanden einen Ausweg für sich - durch die Zirkusarbeit. Neben der Artistenschule gibt es eine Bücherei, Musik- und Zeichenunterricht. Dann stehen wieder unsere Räder bereit, und wir widmen uns dem typischen Leben entlang des Sanker-Flusses (ca. 12 km, ca. 1,5 Std., leicht). Am Nachmittag lassen wir uns mit dem Tuk-Tuk zur Pilgerstätte Wat Ek Phnom aus der Angkor-Zeit fahren.

12. Tag: Bamboo Train und Siem Reap

Die kurze Strecke zum Dschungel-Express fahren wir mit dem Rad! Kambodscha ist derzeit eine "Eisenbahnwüste", nur die Bambus-Züge sind noch auf den Strecken der kambodschanischen Eisenbahn unterwegs. Die Einheimischen zeigen uns, wie kinderleicht es ist, einen Zug selbst zu bauen. Man braucht zwei Achsen mit Rädern, eine Holzpalette, eine Bambusmatte und einen Motor. Wir fahren los und fragen uns: Was passiert bei Gegenverkehr? Am Nachmittag fahren wir nach Siem Reap mit viel Vorfreude auf die Tempelanlagen aus der Angkor-Zeit. Busstrecke 170 km. **Vier Übernachtungen in Siem Reap.**

Optional Sie sind nicht an dem Bambuszug interessiert und Sie wollen schon mal einen Tempel aus der Angkorzeit sehen? Kein Problem! Nur 30 Minuten Fahrzeit entfernt liegt der Wat Banon, ein Tempel aus den 10. Jahrhundert. Sie erreichen ihn mit dem Tuk-Tuk. Zur Abfahrt nach Siem Reap treffen Sie die Gruppe dann wieder im Hotel.

13. Tag: Angkor Wat und Angkor Thom

Wieder wechseln wir das Verkehrsmittel und fahren heute mit umweltfreundlichen Elektrowagen. Und dann liegt es vor uns, das größte sakrale Bauwerk der Erde: Angkor Wat. Über vier Jahrhunderte lang tobten sich Steinmetze an der göttlichen Pyramide aus und hauten Vishnus Heldenepen dabei so schön in Stein, dass die Gänsehaut gar nicht mehr aufhören will. Mit seinen Erzählungen erweckt der Reiseleiter die Reliefs für Sie zum Leben. Mit einem Lächeln auf den Lippen erwarten uns anschließend Angkor Thom und Bayon: Wie versteinerte Giganten grinsen uns die Götter und Dämonen der

Tempelanlage aus dem Dschungeldickicht an und flüstern uns die wildesten Geschichten zu. Ihr Reiseleiter spitzt für Sie die Ohren und übersetzt ihre Legenden von den Kämpfen gegen die Cham und dem Überlebenskampf ihres Volkes. Danach empfängt uns die Elefantenterrasse.

14. Tag: Radtour zu den Dschungeltempeln

Verwittert erheben sich die Tempel und Klöster der versunkenen Stadt aus dem Dschungel. Am Preah Khan begeben wir uns in die Fänge des Dschungels, mit dem Fahrrad (ca. 25 km, ca. 3 Std., leicht) folgen wir schmalen Pfaden zum einsamen und verlassenem Ta Nei. Was für ein magischer Ort zum Verweilen! Der pyramidenartige Tempel Ta Keo diente als Vorbild für Angkor Wat - erkennen Sie die verblüffende Ähnlichkeit? Zum Höhepunkt zuletzt: Würgefleigen winden sich um die Steine von Ta Prohm, als hielten sie die Bauten zusammen.

Optional Statt mit dem Fahrrad die Tempel zu erkunden, möchten Sie lieber das Nationalmuseum besuchen? Viele Relikte aus den Tempelanlagen wurden hier vereint und bieten tiefe Einblicke in die Mythen und Geschichte von Angkor Wat. Damit Sie die Ausstellung nicht verpassen, versorgt Sie Ihr Reiseleiter mit allen Infos zu Öffnungszeiten und Preisen und ruft Ihnen ein Taxi .

15. Tag: Banteay Srei und Wanderung am Kbal Spean

Göttinnen tanzen beim Banteay Srei ins Morgenlicht und entführen uns elfengleich in die hinduistische Legendenwelt. Diese zauberhafte Atmosphäre steigert sich noch bei der Wanderung durch den Dschungel am Kbal Spean. Am Nachmittag treffen wir auf wissbegierige Sprach- und Computerschüler beim HVTO: einem Projekt von Kambodschanern für Kambodschaner - für eine bessere Zukunft. Studiosus stiftete dafür Computer. 160 km.

16. Tag: Tonle Sap und Abschied von Kambodscha

Wir gleiten mit dem Boot über den Tonle Sap und erfahren, wie der größte Binnensee Südostasiens die Speisekammern Kambodschas füllt. Hier spielt sich das gesamte Leben auf dem Wasser ab: Es gibt schwimmende Schulen und Pagoden, schwimmende Gemüsegärten und Schweineställe. Der Nachmittag in Siem Reap gehört ganz Ihnen. Shoppen, Sonnenbaden - alles ist möglich! Am Abend fliegen wir mit Bangkok Airways nach Bangkok und von dort kurz vor Mitternacht weiter nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 16 Std.).

17. Tag: Wieder daheim

Am Morgen Ankunft in Frankfurt und Anschluss zu den anderen Städten.

Weitere Infos:

Gesundheitshinweise

Im folgenden Text zitieren wir die medizinischen Hinweise des deutschen Auswärtigen Amtes, die Sie auch im Internet unter www.diplo.de/gesuenderreisen finden können.

Falls Sie Fragen zu prophylaktischen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Gesundheit auf der Reise haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an ein Gesundheitsamt in Ihrer Nähe.

Unter der Telefonnummer 0900-1234 999 können Sie die Beratungsstelle des renommierten Bernhard-Nocht-Instituts in Hamburg erreichen. Dort gibt man Ihnen gerne Auskunft zu allen auf der Reise wichtigen gesundheitlichen Themen (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz/abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Hinweise des Auswärtigen Amtes zu seinen medizinischen Reiseinformationen

Bitte beachten Sie, dass das Auswärtige Amt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen übernehmen kann.

Die Angaben sind gemäß Auswärtigem Amt:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbesondere bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt/Tropenmediziner ist zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.

Laos

Unverändert gültig seit 9. Dezember 2011

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen, siehe www.rki.de

Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfung wird Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Typhus, Tollwut sowie Japanische Enzephalitis empfohlen.

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber wird nur für bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet gefordert, siehe www.who.int

Bei direkter Einreise aus Deutschland bestehen keine Impfvorschriften.

Dengue-Fieber

Denguefieber kommt in Laos gehäuft vor. Die Viruserkrankung wird von der tagaktiven Mücke *Stegomyia aegypti* übertragen. Es lässt sich auf Grund der Symptome allein nicht sicher von Malaria unterscheiden. In Einzelfällen können ernsthafte Gesundheitsschäden mit Todesfolge auftreten. Ein Übertragungsrisiko besteht ganzjährig mit Häufung während der Regenzeit. Es gibt keine ursächliche Behandlung, die Therapie beschränkt sich auf die Linderung der Beschwerden. Mückenschutz (tagsüber!) ist die einzige Vorsorgemaßnahme.

Malaria

Malaria tritt in Laos ganzjährig auf, gehäuft während und nach der Regenzeit in den ländlichen Gebieten. Höhenlagen über 1000 Meter und größere Städte (auch Vientiane) gelten als malariafrei. Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender, nachtaktiver Anopheles-Mücken. Unbehandelt verläuft insbesondere die gefährliche *Malaria tropica* (ca. 95 % der Fälle in Laos) bei nicht-immunen Europäern häufig tödlich. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis an den behandelnden Arzt auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet notwendig.

Je nach Reiseprofil ist deshalb neben der immer notwendigen Expositionsprophylaxe (Schutz vor Mückenstichen) evtl. eine Chemoprophylaxe (Tabletteneinnahme) oder eine sog. "Standby - Notfall selbstbehandlung" sinnvoll. Für die Malariaprophylaxe und die Selbstbehandlung sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam, Riamet) auf dem deutschen Markt erhältlich. Die Auswahl des Medikamentes und dessen persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten entsprechend dem Reiseprofil (Dauer, Ort und Zeit) unbedingt vor Abreise mit einem Tropenmediziner/Reisemediziner besprochen werden.

Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen:

- körperbedeckende eher helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- tagsüber (Dengue!) und in den Abendstunden und nachts (Malaria!) Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen,
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen

Influenza

Saisonale Influenzaviren kommen überwiegend während der Regenzeit vor, epidemische Verläufe sind nicht bekannt. Die pandemische Influenza A/H1N1 konnte seit Juni 2009 nachgewiesen werden, die Fälle sind deutlich rückläufig. Zwei tödlich verlaufene Fälle der aviären Influenza A/H5N1 (Vogelgrippe) wurden 2007 bekannt, seither gab es nur noch vereinzelte Ausbrüche auf Geflügelfarmen, die schnell eingedämmt werden konnten.

Weitere Informationen des Auswärtigen Amtes zum Thema "Vogelgrippe" finden Sie in den Merkblättern

in der rechten Randspalte.

HIV / Aids

HIV / Aids ist im Lande ein wachsendes Problem und eine Gefahr für alle, die Infektionsrisiken eingehen: Sexualkontakte, unsaubere Spritzen oder Kanülen und Bluttransfusionen können ein erhebliches, lebensgefährliches Risiko bergen.

Durchfallerkrankungen und Cholera

Durchfallerkrankungen treten in Laos häufig auf. Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich Durchfallerkrankungen vermeiden.

Einige Grundregeln

Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser mit Kohlensäure, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes und abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen wo möglich Trinkwasser benutzen. Bei Nahrungsmitteln gilt: Kochen oder selber Schälen. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Toilettengang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht, durchführen.

Einmalhandtücher verwenden.

Weitere wichtige Erkrankungen im Land

Weiterhin erwähnenswert sind an Infektionen Tollwut (Impfstoffe und Immunglobulin im Land schwer erhältlich, bei vorhersehbarem Risiko prophylaktische Impfung vor der Reise empfohlen) und Japanische Encephalitis (saisonal in den ländlichen Gebieten).

Medizinische Versorgung

Erste Anlaufstelle für Ausländer ist das mit der französischen Botschaft assoziierte Centre Médical, hier kann eine medizinische Grundversorgung durchgeführt und bei Bedarf die Verlegung in ein internationales Krankenhaus im benachbarten Udon in Thailand in die Wege geleitet werden.

Die medizinische Versorgung im Lande ist sonst mit Europa nicht zu vergleichen und vielfach technisch, apparativ und/oder hygienisch problematisch. Häufig fehlen auch europäisch ausgebildete Englisch/Französisch sprechende Ärzte. Ein ausreichender, weltweit gültiger

Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung sind dringend empfohlen. Eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgenommen und unterwegs den Temperaturen entsprechend geschützt werden (Kühlkette beachten!). Auch hierzu ist individuelle Beratung durch einen Tropenarzt bzw. Reisemediziner sinnvoll.

Kambodscha

Unverändert gültig seit 9. Mai 2012

Impfschutz

Bei Einreise aus Gelbfieberinfektionsgebieten (siehe www.who.int/ith/countries/en/index.html) ist eine gültige Gelbfieberimpfung Pflicht. Das Auswärtige Amt empfiehlt Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über 4 Wochen oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis. Die Standardimpfungen für Kinder und Erwachsene entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (siehe <http://www.rki.de>) sollten auf aktuellem Stand sein.

Malaria

Ein Risiko besteht ganzjährig, verstärkt während der Regenzeiten. Ein hohes Risiko besteht in den meisten Landesteilen, extrem hoch jedoch im Norden und Westen (Grenzgebiet zu Thailand, hier auch Multiresistenzen). Ein mittleres Risiko besteht in einem breiten Gürtel durch die Mitte des Landes von Südosten nach Nordwesten entlang des Mekong bis nördlich des Tonle Sap. Ein geringes Risiko besteht innerhalb eines Gürtels um Phnom Penh sowie unmittelbar um den Tonle Sap bis Angkor Wat und Siem Reap, Phnom Penh ist bisher malariafrei.

Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender, nachtaktiver Anopheles-Mücken. Unbehandelt verläuft insbesondere die gefährliche Malaria tropica bei nicht-immunen Europäern häufig tödlich. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis an den behandelnden Arzt auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet notwendig.

Je nach Reiseprofil ist deshalb eine Chemoprophylaxe (Tabletteneinnahme) oder eine sog. "stand by-Notfallselftbehandlung" notwendig. Für die Malariaprophylaxe und die Selbstbehandlung sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam, Riamet) auf dem deutschen Markt erhältlich. Die Auswahl des Medikaments und dessen persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten entsprechend dem Reiseprofil (Dauer, Ort und Zeit) unbedingt vor Abreise mit einem Tropenmediziner/Reisemediziner besprochen werden.

Wichtig: Aufgrund der o.g. mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen:

- körperbedeckende, helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- ganztägig (Dengue!) und in den Abendstunden und nachts (Malaria!) Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen

HIV/AIDS

ist im Lande ein Problem. Durch sexuelle Kontakte, bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen) und Bluttransfusionen besteht grundsätzlich ein hohes Risiko. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften empfohlen.

Durchfallerkrankungen

Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen und Cholera vermeiden. Einige Grundregeln: Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen Trinkwasser benutzen. Bei Nahrungsmittel gilt: Kochen, Schälen oder Desinfizieren. Unbedingt Fliegen von der Verpflegung fernhalten. So oft wie möglich mit Seife die Hände waschen, immer aber nach dem Stuhlgang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht, durchführen, Einmalhandtücher verwenden.

Andere Infektionskrankheiten

Vogelgrippe

Auch in Kambodscha ist die KLASSISCHE GEFLÜGELPEST (hochpathogene Form der AVIÄREN INFLUENZA, VOGELGRIPPE) aufgetreten. Bitte auch die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veröffentlichte Information "Hinweise an Reisende zur Vogelgrippe" unter www.bmelv.de beachten. Weitere Informationen des Auswärtigen Amts zum Thema "Vogelgrippe" gibt es in den Merkblättern des Gesundheitsdiensts.

Schistosomiasis (Bilharziose)

Die Gefahr der Übertragung von Schistosomiasis besteht beim Baden in Süßwassergewässern (Mekong!). Baden im offenen Süßwasser sollte daher grundsätzlich unterlassen werden.

Die medizinische Versorgung im Lande ist mit Europa nicht zu vergleichen und ist vielfach technisch, apparativ und/oder hygienisch problematisch. Vielfach fehlen auch europäisch ausgebildete

Englisch/Französisch sprechende Ärzte. Ein ausreichender, weltweit gültiger

Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung sind dringend empfohlen.

Eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgenommen und unterwegs den Temperaturen entsprechend geschützt werden.

Es ist ratsam, sich vor einer Reise durch eine tropenmedizinische Beratungsstelle/einen Tropenmediziner/Reisemediziner beraten zu lassen (siehe z.B.: <http://www.dtg.org/> oder <http://www.frm-web.de>).

Aktueller Gesundheitshinweis

In Kambodscha ist in mehreren Fällen der hochpathogene H5N1-Virus bei Zuchtgeflügel und in Folge auch bei Menschen aufgetreten. Die örtlichen Behörden haben umgehend reagiert und - in Übereinstimmung mit dem weltweit geltenden Vorsorgeplan der WHO - weitreichende Maßnahmen zur Eindämmung des Virus umgesetzt. Da der Virus bisher nur durch sehr engen Kontakt zu infizierten Tieren auf den Menschen übertragen wurde, sehen die Gesundheitsbehörden derzeit keine erhöhte Gefährdung für Kambodscha-Reisende. Sie empfehlen jedoch unbedingt, jeden Kontakt zu lebendem Geflügel zu meiden: Dieser kann z.B. beim Besuch von Marktbereichen, in denen mit lebendem Geflügel gehandelt wird, bestehen.

Den Empfehlungen der Behörden folgend, verzichten wir bei allen unseren Kambodscha-Reisen auf den Besuch von Märkten, in denen mit lebendem Geflügel gehandelt wird. Obwohl der Verzehr von gut gegartem Geflügelfleisch und gekochten Eiern als unbedenklich gilt, haben wir vorsorglich unsere Leistungspartner angewiesen, bis auf Weiteres auf unseren Reisen nach Kambodscha kein Geflügelfleisch zu servieren.

Sicherheit geht vor!

Ergänzend zu den allgemeinen Sicherheitsinformationen in den Ländereinführungsseiten unserer Kataloge übersenden wir Ihnen zusammen mit diesen Unterlagen eine detailliertere Einschätzung der aktuellen Sicherheitslage für Ihr Reiseland, sowie den derzeit aktuellsten Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes.

Sehr geehrter Reisegast,

Sicherheit auf Reisen ist ein wichtiges Thema, das wir als Reiseveranstalter sehr ernst nehmen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Sie über die derzeitige Sicherheitslage in Laos und Kambodscha zu informieren und übersenden Ihnen daher zusammen mit diesem Schreiben den aktuellen Sicherheitshinweis des deutschen Auswärtigen Amtes. Die Sicherheitshinweise des österreichischen Außenministeriums und des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) finden Sie im Internet unter www.bmaa.gv.at bzw. unter www.eda.admin.ch.

Die Sicherheitslage in Laos und Kambodscha hat sich in den letzten Jahren zwar verbessert, dennoch besteht weiterhin, gerade nach Einbruch der Dunkelheit, eine erhöhte Gefahr krimineller Übergriffe. Aufgrund der oftmals sehr schlechten Straßenverhältnisse legen wir bei vielen Reisen längere Strecken mit modernen Flugzeugen westlicher Bauart zurück. Wir haben unsere Tagesetappen so geplant, dass Fahrten in der Dunkelheit vermieden werden. Selbstverständlich besuchen wir auch hier nur von Minen geräumte und offiziell zum Besuch freigegebene Orte und Sehenswürdigkeiten. Wir verzichten bei unseren Ausflügen auf dem Tonle-Sap-See auf die Benutzung der meist überladenen Linienschiffe und verwenden ausschließlich Charterboote unserer Agentur, die strengen Sicherheitsstandards entsprechen.

Eine konkrete Sicherheitsgefährdung sehen wir nicht. Selbstverständlich beobachten wir zusammen mit unseren Partnern vor Ort die Situation im Land sehr aufmerksam. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes bis zu Ihrer Abreise ändern, werden wir Sie umgehend informieren. Auf keinen Fall werden wir Sie einer absehbaren Gefahr aussetzen, Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Studiosus Reisen München

Stand: 9. Mai 2012

Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes

Weltweiter Hinweis Unverändert gültig seit: 23. November 2011

Die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge besteht fort.

Vorrangige Anschlagstziele sind Orte mit Symbolcharakter. Dazu zählen Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsinfrastruktur (insb. Flugzeuge, Bahnen, Schiffe), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen. Es kommt unter anderem zu Sprengstoffanschlägen, Angriffen mit Schusswaffen, Entführungen und Geiselnahmen.

Der Grad der terroristischen Bedrohung ist von Land zu Land unterschiedlich. Eine Anschlagsgefahr besteht insbesondere in Ländern und Regionen, wo bereits wiederholt Terrororganisationen aktiv waren, wo Terroristen über Rückhalt in der lokalen Bevölkerung verfügen oder wo Anschläge mangels effektiver Sicherheitsvorkehrungen vergleichsweise leicht verübt werden können. Informationen über Terrorgefahren finden sich in den länderspezifischen Sicherheitshinweisen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in Ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien verfolgen und verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) o.ä.) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden.

Sicherheitshinweis

Laos Unverändert gültig seit: 9. Dezember 2011

Landesspezifische Sicherheitshinweise Kriminalität

Die Kleinkriminalität in Laos nimmt deutlich zu. In den von Touristen stark frequentierten Städten Vientiane, Luang Prabang und Vang Vieng kommt es immer häufiger zu Überfällen und Handtaschen- und Mopeddiebstählen, gelegentlich auch unter Gewaltanwendung.

Die Zunahme der Kriminalität ist eng verbunden mit ansteigendem Drogenmissbrauch in Laos.

Die Polizei in Vientiane hat eine 24-Stunden-Hotline eingerichtet, unter der Verkehrsunfälle oder Verbrechen gemeldet werden können: 021 21 27 03.

Reisen über Land

Zu Jahresbeginn ist es im Xaysomboun District um das Gebiet von Long Chen und den Berg Phu Bia auf der Nationalstraße Nr. 5 zu mehreren bewaffneten Zwischenfällen ungeklärter Natur gekommen. Seitdem ist die Lage jedoch ruhig. Reisende, die diese Landroute nutzen wollen, sollten sich dennoch eines verbleibenden Restrisikos bewusst sein. Dies gilt auch für die Benutzung der Nationalstraße 7 zwischen Phoukhoun und vietnamesischer Grenze.

Individualreisende setzen sich in dem Moment unkalkulierbaren Risiken aus, in dem sie ohne ortskundige laotische Führer befestigte Straßen bzw. Wege verlassen. Insbesondere in den östlichen Landesteilen lagern immer noch zahllose nicht explodierte Sprengkörper aus dem 2. Indochinakrieg (UXO). Auch vor dem Hintergrund, dass sich wiederholt Touristen schlichtweg verlaufen haben und nur mit aufwendigen Rettungsaktionen geborgen werden konnten, wird von Alleingängen, z. B. in Nationalparks, abgeraten. Schwere Verletzungen oder Krankheiten können außerhalb der wenigen städtischen Zentren - und auch dort nur stark eingeschränkt - nur unzureichend versorgt werden (siehe auch "Medizinische Hinweise").

Straßen- und Luftverkehr sowie Verkehr auf Wasserwegen

Viele Straßen befinden sich in einem schlechten Zustand. Zudem birgt der Straßenverkehr auf Grund des Verhaltens der Verkehrsteilnehmer und des Zustandes vieler Fahrzeuge (nicht zuletzt der Überlandbusse) besondere Risiken. Gerade abends und an Feiertagen tragen alkoholisierte Fahrer zum hohen Verkehrsrisiko bei. Die Unfallrate (auch mit Todesfolge) ist hoch. Benutzer motorisierter Zweiräder müssen einen Schutzhelm tragen. Ist ein Ausländer in einen Unfall verwickelt, wird von ihm in der Regel der Pass eingezogen und unabhängig von der Schuldfrage die Bezahlung des (gesamten) Schadens und ggf. Schmerzensgeld gefordert.

Reisende, die mit örtlich ansässigen Reiseveranstaltern Touren unternehmen, wird empfohlen, vorab die Haftungsfrage bei Sach- oder Personenschäden zu klären, da es schwierig bis unmöglich sein kann, auch in offensichtlich berechtigten Fällen vom Veranstalter Schadenersatz einzufordern.

Der Sicherheitsstandard des Luftverkehrs hat sich mit dem Einsatz neuer Flugzeuge von Lao Airlines für die wichtigsten Inlandsstrecken deutlich verbessert. Problematisch bleiben die Verbindungen in die entlegenen Nordprovinzen wegen des häufig schlechten Wetters und der fehlenden technischen Ausstattung der dortigen Flughäfen. Insbesondere in der Regenzeit (von Mai bis September) sollten diese Strecken gemieden werden. Flüge können kurzfristig ausfallen, wenn nicht genügend Passagiere mitfliegen.

Die Schnellboote ("Speed Boats") sind häufig in Unfälle verwickelt, gelegentlich mit tödlichem Ausgang.

Da auf fast allen Strecken auch normale Boote (sog. "Slow Boats") verkehren, sollte auf die Benutzung der Schnellboote verzichtet werden.

Sicherheitshinweis

Kambodscha Unverändert gültig seit: 9. Mai 2012

Aktuelle Hinweise Am 3. Juni 2012 finden in Kambodscha Kommunalwahlen statt.

Obwohl Wahlveranstaltungen im Regelfall friedlich bleiben, ist es in der Vergangenheit auch zu gewalttätigen Ausschreitungen gekommen. Reisende sollten daher Demonstrationen und Menschenansammlungen meiden.

Landesspezifische Sicherheitshinweise

Von Reisen nach Oddar Meanchey sowie nach Preah Vihear wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt dringend abgeraten.

Im April 2011 hatte der Grenzkonflikt zwischen Kambodscha und Thailand erneut zu Schusswechseln geführt. Obwohl sich die Lage inzwischen beruhigt hat, ist die Sicherheit von Besuchern in diesem Gebiet weiterhin nicht gewährleistet.

Der Grenzübergang Suay Chrom in der Provinz Preah Vihar ist geschlossen.

Zur Situation auf thailändischer Seite beachten Sie bitte die Reise- und Sicherheitshinweise für Thailand unter

Kriminalität

Immer wieder gibt es in den touristischen Zentren gewaltsame, auch bewaffnete Raubüberfälle sowie tödliche Angriffe gegen Ausländer. Es wird dringend geraten, keinen Widerstand zu leisten.

Alleinreisenden wird zu besonderer Vorsicht geraten. In Phnom Penh, Siem Reap und Sihanoukville ist außerdem ein Anstieg der Diebstahlkriminalität zu beobachten. Insbesondere bei Fahrten mit Motorradtaxi und Tuk-Tuks ist erhöhte Wachsamkeit angezeigt, da häufig Taschen von vorbeifahrenden Motorradfahrern weggerissen werden, die Verletzungen der Bestohlenen dabei billigend in Kauf nehmen. Sollten Pässe, Bargeld, Reiseschecks oder sonstige Wertgegenstände abhanden kommen, ist der Verlust bei der Polizei am Tatort anzuzeigen.

Minengefahr

In einigen Landesteilen, insbesondere in Grenznähe zu Thailand, besteht weiterhin Minengefahr. Die Haupttouristengebiete sind von Minen geräumt.

Verkehrsinfrastruktur

Die Infrastruktur ist unzureichend ausgebaut. Busse, Eisenbahn und Boote entsprechen - von Ausnahmen abgesehen - nicht im Mindesten den in Deutschland üblichen Sicherheitsstandards. Von Fahrten mit dem Fahrrad oder mit dem Motorrad wird aus Gründen der Verkehrssicherheit abgeraten. Kambodschanische Fluggesellschaften verfügen nicht über die hohen Sicherheitsstandards, wie sie beispielsweise in Deutschland üblich sind. Die International Civil Aviation Organization (ICAO) hat bezüglich Kambodscha erhebliche Verletzungen von Vorschriften der ICAO festgestellt. Den Mitarbeitern der deutschen Botschaft ist die Nutzung der Cambodia Angkor Airways von und nach Siem Reap gestattet.

Alle Reisen auf dem Landweg sollten nach Möglichkeit so geplant werden, dass das Ziel mit Sicherheit vor Einbruch der Dunkelheit erreicht werden kann.

Haftungsausschluss

Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in Ihrer Verantwortung. Diese kann Ihnen vom Auswärtigen Amt nicht abgenommen werden. Hinweise auf besondere Rechtsvorschriften im Ausland betreffen immer nur wenige ausgewählte Fragen. Gesetzliche Vorschriften können sich zudem jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. Das Auswärtige Amt rät dringend, die in den Reise- und Sicherheitshinweisen enthaltenen Empfehlungen zu beachten sowie einen Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung abzuschließen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Ihnen Kosten für erforderlich werdende Hilfsmaßnahmen in Rechnung gestellt werden. Dies sieht das Konsulargesetz vor.

Auswärtiges Amt
Bürgerservice
Arbeitseinheit 040
D-11013 Berlin
Tel.: (030) 5000-2000
Fax: (030) 5000-51000

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Im Reisepreis enthalten
Linienflug (Economy) mit Thai Airways von Frankfurt nach Bangkok und zurück
Linienflug (Economy) mit Bangkok Airways von Bangkok nach Luang Prabang und zurück von Siem Reap
Zwischenflüge (Economy) mit Lao Airlines von Xieng Khouang nach Vientiane und mit Vietnam Airlines von Vientiane nach Phnom Penh
Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 Euro)
Transfers/Ausflüge/Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise Klimaanlage)
Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
14 Übernachtungen, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
Halbpension (Abendessen, Frühstück, am 5. und 8. Tag Mittagessen statt Abendessen), am 3. und 6. Tag Vollpension
bei Studiosus außerdem inklusive
Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleiter
Örtliche Führer
Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Zimmer am Abreisetag bis ca. 17 Uhr
Baci-Zeremonie in Luang Prabang
Eintrittsgelder (ca. 60 Euro)
Visagebühren (ca. 35 Euro) und Visabeantragung
Trinkgelder im Hotel
Reiserücktritts/abbruchversicherung (ca. 100 Euro)

Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 Euro)

Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Zimmerkategorien

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Halbes Doppelzimmer

Es ist möglich, ein halbes Doppelzimmer zu buchen.

1 Nacht in **Chiang Rai** im The Legend****

1 Nacht in **Pakbeng** im Pakbeng Lodge**

3 Nächte in **Luang Prabang** im Villa Santi Resort****

2 Nächte in **Vientiane** im Lao Plaza****

4 Nächte in **Siem Reap** im Borei Angkor****

1 Nacht in **Phnom Penh** im Sunway****

Ermäßigungen:

Kinderermäßigung bis 21 Jahre _____ 5 %

Hinzubuchbare Optionen:

Azubi- und Studentenermäßigung (18 bis 25 Jahre) _____ -5% pro Person

Bitte beachten Sie, dass alle Reiseinformationen auf den Angaben des Veranstalters beruhen und ohne Gewähr erfolgen. Leistungs-, Preisänderungen und Irrtümer sind vorbehalten. Die Verfügbarkeit freier Plätze von Ihrem gewünschten Abfahrtsort oder in Ihrer gewünschten Unterkunft kann sich täglich ändern.

Der Reisepreis beinhaltet den Transfer.

Gewünschter Reiseterrnin

Diese Reise ist buchbar, so lange Plätze verfügbar sind, spätestens jedoch 14 Tage vor Reisebeginn!

Di 20.11.2012 - Do 06.12.2012 (17 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.850 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.240 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.850 € pro Person

Di 18.12.2012 - Do 03.01.2013 (17 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 4.090 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.520 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 4.090 € pro Person

Di 29.01.2013 - Do 14.02.2013 (17 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 4.050 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 4.050 € pro Person

Di 12.02.2013 - Do 28.02.2013 (17 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 4.050 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 4.050 € pro Person

Di 26.02.2013 - Do 14.03.2013 (17 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 4.050 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 4.050 € pro Person

Di 12.03.2013 - Do 28.03.2013 (17 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 4.050 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 4.050 € pro Person

Anzahl

Hinzubuchbare Optionen

- Azubi- und Studentenermäßigung (18 bis 25 Jahre): -5% pro Person

Anzahl

Ermässigungen

- Kinderermäßigung bis 21 Jahre: 5 %

Abflughäfen

Nicht alle Abflughäfen stehen jederzeit zur Verfügung.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Basel Mulhouse Freiburg +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Innsbruck +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Berlin +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Leipzig +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Bremen +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Linz +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Düsseldorf +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Luxembourg +295 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Dresden +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> München +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Frankfurt am Main | <input type="checkbox"/> Münster/Osnabrück +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Friedrichshafen - Lowenthal +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Nürnberg +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Genf +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Salzburg +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Graz +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Stuttgart +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Hamburg +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Wien +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Hannover +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Zürich +295 € pro Person |

Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters »Studiosus Reisen München GmbH« und von viaronda.de gelesen habe und akzeptiere.

Die AGB von Studiosus Reisen München GmbH finden Sie im PDF Format unter der Internetadresse <http://www.viaronda.de/agb/studiosus-reisen-muenchen-gmbh.pdf>

Die AGB von viaronda.de finden Sie unter der Internet-Adresse <http://www.viaronda.de/agb/agb.pdf>

Ort, Datum

Unterschrift des Anmelders